An der ordentlichen Generalversammlung vom 1. Juni ließen sich nach der Genehmigung von Bericht und Rechnung zahlreiche Votanten mit Anregungen vernehmen, welche vom Präsidenten und vom Direktor entgegengenommen und als Ausdruck der lebhaften Anteilnahme der Mitglieder an der Tätigkeit des Kunsthauses gewertet wurden. Im Anschluß daran referierte anhand von Lichtbildern Dr. Hüttinger über die für das Ende des Jahres vorgesehene Ausstellung «Das italienische Stilleben».

Zusammen mit der Kunsthistoriker-Vereinigung wurden folgende Lichtbildervorträge veranstaltet: am 14. Januar «Kunsthistorische und religionsgeschichtliche Deutung von Werken der koptischen Ausstellung» von Prof. Dr. Siegfried Morenz, Basel; am 23. Januar «Beziehungen zwischen der koptischen und der westeuropäischen Kunst des frühen Mittelalters» von Prof. Dr. Peter Meyer, Zürich; am 12. Februar «Altichiero und die Ueberwindung des Trecento» von Prof. Dr. Friedrich Gerke, Mainz; am 10. April «Sengai und Zen» von Abt Taikô Furukawa, Kyoto (Uebersetzer Prof. Kôzô Hirao, Freiburg i. Br.); am 20. Mai «Die Künstlerzeichnung — Entwurf oder Erfüllung?» von PD Dr. Hanspeter Landolt, Basel; am 3. Dezember «Michelangelo und Füssli» von Dr. Gert Schiff, Zürich.

Der Mitgliederbestand war am 31. Dezember 3358 (1963: 3254). Der Kollektivmitgliederbestand beträgt 22, derjenige der Juniorenmitglieder 284.